Katholische Kliniken
im Märkischen Kreis

AKADEMISCHES
LEHRKRANKENHAUS
Ruhr-Universität Bochum

AKUTGERIATRIE UND FRÜHREHABILITATION

Stark werden und bleiben im Alter

Geriatrie

St. Vincenz Krankenhaus Menden
Bethanien Krankenhaus Iserlohn

Geriatrie bedeutet Altersmedizin

In den Geriatrischen Kliniken im St. Vincenz Krankenhaus Menden und Bethanien Krankenhaus Iserlohn stehen Sie als älterer Mensch mit Ihren akuten und chronischen Erkrankungen und möglichen Einschränkungen im Mittelpunkt.

Unsere Ziele sind neben der Diagnostik und Behandlung akuter Erkrankungen:

- Der Erhalt der Mobilität und Selbsthilfe
- Vermeidung/Verminderung von Abhängigkeit und Isolation, Ressourcen fördern und erhalten
- Die Akzeptanz der Erkrankung
- Beratung, Hilfe und Unterstützung für Angehörige

Ein Team gut ausgebildeter und hochmotivierter Therapeuten, Pflegekräfte, Sozialdienst, Ärztinnen und Ärzte, die sich exakt auf Ihre Problemfelder konzentrieren, sorgt dafür, eingeschränkte Fähigkeiten zu verbessern und gezielt auszubauen.

Mein Team und ich freuen uns darauf, Ihnen zu helfen, schnell wieder stark zu werden für ein selbstständiges Leben.

Ihr Bruno Myschor
Chefarzt der Geriatrie

Gerade für Seniorinnen und Senioren bedeuten eine ernsthafte Erkrankung, eine Verletzung oder eine Operation einen Einschnitt, der ihr gewohntes Leben komplett verändert und sie oft auch in die Unselbstständigkeit und Pflegebedürftigkeit führt. Unsere Geriatrischen Kliniken arbeiten mit einer Vielzahl von Maßnahmen daran, Ihre Lebensqualität wiederherzustellen. Dazu gehören neben dem körperlichen Befinden auch die sozialen Bezüge, der ökonomische Status, das psychische Befinden, die Wohnverhältnisse, die Aktivitäten des täglichen Lebens sowie die Teilhabe und der Bezug zu Ihren Angehörigen. Voraussetzung für eine Aufnahme in unsere Geriatrie ist ein Mindestalter von 70 Jahren, in Ausnahmefällen auch ein Alter ab 65 Jahren.

Akutgeriatrie

In unserer Abteilung für Akutgeriatrie behandeln wir ältere und hochbetagte Patienten/innen, die gleichzeitig unter mehreren schweren Krankheiten leiden.
Häufig kommen Funktionseinschränkungen hinzu, die ein selbstbestimmtes Leben erschweren oder unmöglich machen.
Deshalb reduzieren wir die Diagnostik auf zumutbare und sinnvolle Untersuchungen und behandeln so schonend wie möglich.

Frührehabilitation

Nach einer Operation oder schwerwiegenden Erkrankung wird in unserer geriatrischen frührehabilitativen Komplextherapie Ihre ursprüngliche Erkrankung weiter versorgt, gleichzeitig aber schon die Rehabilitation durch das geriatrische Team eingeleitet.

Welche Patientinnen und Patienten werden in die Akutgeriatrie aufgenommen?

Wir behandeln Patienten mit:

- Herz- und Kreislauferkrankungen, Gefäßerkrankungen
- Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
- Erkrankungen der Atemwege (COPD, Lungenentzündungen)
- Neurologische Erkrankungen (Schlaganfall, Morbus Parkinson, Demenz)
- Degenerative Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen und Osteoporose
- Chronischen Schmerzen
- Gangstörungen, wiederholte Stürze, drohende Immobilität
- Austrocknung und Mangelernährung

Sprechen Sie mit Ihrem behandelnden Arzt!

Für welche Patientinnen und Patienten ist die Frührehabilitation geeignet?

- Nach endoprothetischen Operationen (Hüft- und Kniegelenkprothesen)
- Nach einem eingreifenden Ereignis, wie z.B. Herzinfarkt oder Schlaganfall
- Nach körperstammnahen Brüchen der Extremitäten, wie z.B. Schenkelhalsbrüchen, Oberarmbrüchen, Brüchen des Beckens oder der Wirbelkörper
- Nach abdominalen-thoraxchirugischen und gefäßchirurgischen Operationen
- Nach Stoffwechselentgleisungen
- Bei Osteoporose
- Bei Rheumatoider Arthritis
- Bei Arthrose
- Bei verzögerten Heilungsprozessen nach schweren internistischen Erkrankungen

sowie nach schwerem Verlauf einer der o.g. Erkrankungen, die auch in der Akutgeriatrie behandelt werden.

Physiotherapie

In der Physiotherapie werden Sie entsprechend Ihrer Erkrankung und Ihres Zustandes behandelt und mobilisiert. Nach genauem Befund wird Ihre individuelle Therapie zusammengestellt.

Neurologie z.B. bei Schlaganfall, Morbus Parkinson und anderen neurologischen Erkrankungen

Orthopädie/Chirurgie nach Operationen, Frakturen, Gelenkersatz, degenerativen Erkrankungen

Innere Medizin Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, chronische Bronchitis, Lungenentzündung, Magen-Darm-Erkrankungen

Chronische Schmerzen

Therapiespektrum:

- Krankengymnastik, auch gerätegestützt
- Physiotherapie auf neurophysiologischer Grundlage (Bobath, PNF)
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Physikalische Therapien
- Massagen
- Sturzprävention

Logopädie/ Sprachtherapie

Die Schwerpunkte der logopädischen Tätigkeit sind die Diagnostik und Behandlung von:

Aphasien	Sprachstörungen
Dysarthrophonien	Sprechstörungen
Sprechapraxien	Störungen der sprechmotorischen Programmierung
Dysphonien	Stimmstörungen
Orofaciale Dysfunktionen	Lähmungen und Bewegungsstörungen im Gesichts- und Mundbereich
Kognitive Dysphasien	Sprachverarbeitungsstörungen
Dysphagien	Kau- und Schluckstörungen

In der Geriatrie können Patientinnen und Patienten mit Schluckproblemen mit Hilfe eines flexiblen Endoskopes untersucht werden (FEES). So lässt sich feststellen, ob eine Schluckstörung vorliegt und welcher Teil des Schluckmechanismus gestört ist.
In Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten sowie Logopädinnen und Logopäden erfolgen der Befund und eine abgestimmte Therapie.

„Wenn wir in der Therapie so früh ansetzen können, sind die Erfolge täglich sichtbar!“

Ergotherapie

Die Ergotherapie in der Geriatrie wird bestimmt durch Erkrankungen, die bedingt durch den Alterungsprozess einer ständigen Veränderung unterworfen sind.

Hierzu dienen spezifische Aktivitäten, Umweltanpassungen und Beratung, um den Menschen Handlungsfähigkeit im Alltag und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

Die Angebote finden in Einzel- oder Gruppentherapie statt.

Leistungsspektrum:

- Aktivitäten des täglichen Lebens
- Funktionelle und sensomotorische Therapie
- Hirnleistungstraining
- Hilfsmitteloptimierung und Hilfsmitteltraining
- Farb- und Lichttherapie

„Meine Mutter ist vom ersten Tag an rundum wiederaufgebaut worden!“

Sozialdienst und Überleitungsmanagement

Hier wird Ihre Versorgung nach dem stationären Aufenthalt koordiniert und vernetzt. Bei Bedarf wird die Seelsorge zum therapeutischen Team hinzugezogen.

Leistungsspektrum:

- Beratung der Patienten und deren Angehörige
- Antragsstellung des Pflegegrades
- Stellung von Reha-Anträgen
- Beratung und Vermittlung von Hilfsmitteln
- Vermittlung von hauswirtschaftlichen Leistungen
- Versorgung mit ambulanten Leistungen
- Versorgung durch stationäre Pflegeeinrichtungen oder Hospiz
- Kontaktaufnahme mit nachversorgenden Einrichtungen
- Beratung zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Checkliste für den stationären Aufenthalt

- Festes Schuhwerk
- Bequeme Kleidung
- Toilettenartikel
- Kopien von vorhandenen Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen, etc.
- Telefonnummer einer Bezugsperson
- Nachtwäsche und Schlafutensilien
- Vorhandene Hilfsmittel, wie z.B. Gehstock, Rollator oder Rollstuhl und Kompressionsstrümpfe
- Brille, Kontaktlinsen und Zubehör (falls vorhanden)
- Hörgerät (falls vorhanden)
- Ausweise und Papiere (falls vorhanden): Impf-Pass, Allergie-Pass, Herzschrittmacher-Ausweis, Marcumar-Ausweis, Röntgen-Pass, aktuelle Arzt- und Krankenhausberichte
- Liste der verordneten Medikamente und Einnahmeplan
- Insulin-Pen (wenn vorhanden)

Ansprechpartner

In der Geriatrie setzen wir auf unser hochqualifiziertes, multidisziplinäres Team!

Bruno Myschor
Chefarzt
Facharzt für Innere Medizin und Geriatrie

Tanja Schmidt-Schnaubelt
Ltd. Oberärztin
Fachärztin für Innere Medizin, Geriatrie, Palliativmedizin, Physikalische Therapie und Balneologie

Kerstin Kootz
Oberärztin
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Anästhesie, Palliativmedizin

Dr. med. (UZ) Gulnara Abdula
Ltd. Oberärztin
Fachärztin für Innere Medizin und Geriatrie

Hakan Kaylant
Oberarzt
Facharzt für Innere Medizin und Geriatrie

Kontakt

Katholische Kliniken im Märkischen Kreis
Geriatrie

St. Vincenz Krankenhaus
Lehrkrankenhaus der Ruhr Universität Bochum

Sekretariat
T 02373 168 1401

Am Stein 24
58706 Menden

Bethanien Krankenhaus
Lehrkrankenhaus der Ruhr Universität Bochum

Sekretariat
T 02371 212 198

Bethanienallee 3
58644 Iserlohn

W kkimk.de